



Hajo Rutenberg bei Filmaufnahmen für den NDR (Carsten Valk) Foto: B. Rutenberg

Der 37-Stunden Stau im Sommer soll so ausfallen, dass die Meyer-Werft ganzjährig stauen darf, um die riesigen Luxusliner zu jeder Jahreszeit auszuliefern. Dieses war bislang nicht möglich, weil die Sauerstoff-Werte der Ems im Sommer zu schlecht sind. Das bedeutet, dass es zu sauerstofffreien Zonen kommen wird und damit den Tieren der letzte Lebensraum genommen wird.

Das NLWKN wird die Messungen machen, die von uns angezweifelt werden. WWF und BUND haben sich angeboten, selber zu messen. Wir stellen Ihnen unser Boot zur Verfügung und somit sind wir life dabei. 37 Stunden fast ohne Schlaf auszukommen ist zwar nicht einfach, aber die Sache war es wert. Unsere Ergebnisse unterscheiden sich von denen des NLWKN, die scheinbar nicht in den kritischen Tiefen gemessen haben, sondern immer nur darüber, was die Ergebnisse sehr gut aussehen lässt.

Wir haben festgestellt, dass es sauerstofffreie Zonen gibt, dass sich eine sehr dicke Fluid-Mud Schicht bildet und dass sich die Salzgrenze weit bis hinter Weener in Richtung Papenburg schiebt – unsere Ergebnisse zeigen eindeutig: so geht das nicht!!! **Wir lehnen Stauungen der Ems im Sommer weiterhin ab!!!!**